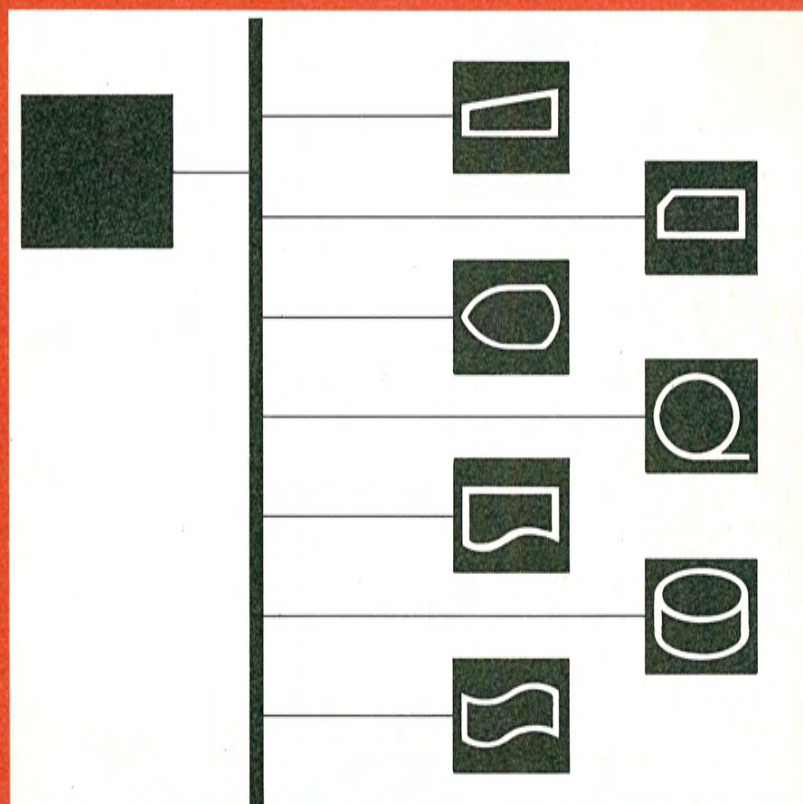


Prozeßrechnerfamilie AEG 80

AEG

Datenperipherie



Datenblätter
Sammelband

Prozeßrechnerfamilie AEG 80

AEG

Datenperipherie

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebotes oder eines Vertrages zugesichert werden.
Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

INHALT

Fernschreiber	FSR 3002.010 FSR 3004.001 / .002
Serieller Drucker	SDR 3021
Zeilendrucker	ZDR 3101
Alphanumerisches Sichtgerät	SGT 3201
Vektorsichtgeräte	VSG 3220 VSG 3221
Lochstreifenstanzer	LSS 3300
Lochstreifenleser	LSL 3310
Lochkartenleser	LKL 3420 LKL 3430
Trommelplotter	TPR 3511 / 3521 TPR 3515 / 3525
Magnetbandkassettenspeicher	MBK 3605
Magnetbandspeicher	MBS 3611 / 3621 MBS 3630.100
Magnetfolienspeicher	MFS 3701
Kassettenplattenspeicher	KPS 3721
Wechselplattenspeicher	WPS 3750
Festkopfspeicher	FKS 3801

Datenblatt
Datenperipherie

Fernschreiber FSR 3002.010



Verwendungszweck

Der Fernschreiber FSR 3002.010 wird als Korrespondenzgerät zur Zentraleinheit sowie als Ein- und Ausgabegerät in Prozeßrechensystemen verwendet.

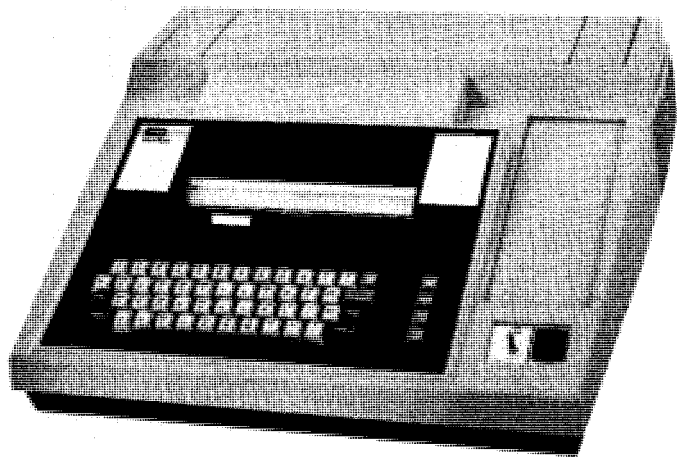
Das Gerät wird über eine asynchrone Fernbetriebseinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- Geräuscharmer Betrieb
- Hohe Zuverlässigkeit
- Thermodruckprinzip
- Umschaltbare Geschwindigkeit 10/15/30 Zeichen/s
- Automatischer Wagenrücklauf und Zeilenvorschub

Option

Linienstrominterface IFE 3903.000 (enthält keine Linienstromquelle; hierzu erforderlich Linienstromzusatz LSZ 4910.000)



Funktion

Der Fernschreiber FSR 3002.010 arbeitet nach dem Prinzip des Thermodrucks, d.h. der Druck wird durch Übertragung von Wärmeenergie auf wärmeempfindliches Spezialpapier erzielt.

Dazu wird ein Silizium-Druckkopf mit einer 5x7-Punktmatrix in Verbindung mit einer einfachen Mechanik und einem Minimum an beweglichen Teilen verwendet.

Aufbau

Tischgerät

TECHNISCHE DATEN

Übertragungsgeschwindigkeit	110/150/300 bit/s, umschaltbar
Schreib- bzw. Druckgeschwindigkeit	10/15/30 Zeichen/s, umschaltbar
Zeichen/Zeile	80
Druckbarer Zeichenvorrat	64
Zeichendarstellung	5x7 Rasterpunkte
Zeichengröße	ca. 3 mm hoch, ca. 2 mm breit
Papierart	thermografisches Papier
Papierbreite	21,6 cm
Papiovorrat	100 m – Rolle
Papiertransport	Friktionsantrieb
Betriebsarten (umschaltbar)	Halbduplex- oder Duplexbetrieb
Code	USASCII, internationaler 7-Bit-Code
Fehlersicherung	Parity-Bit, gerade (nur bei gesendeten Daten)
Geräteschnittstellen	CCITT V.24/V.28 bzw. DIN 66 020 (Standard) Linienstromschnittstelle (Option)
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Asynchrone Fernbetriebseinheit AFB 4104.100 (V.24/V.28) oder AFB 4103.100 in Verbindung mit Linienstrominterface IFE 3903.000 und Linienstromzusatz LSZ 4910.000
Stromversorgung	
Spannung	220 V \pm 10%
Frequenz	50 Hz \pm 2%
Leistungsaufnahme	max. 0,2 kVA
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Temperatur +10°C bis +35°C relative Luftfeuchte 10% bis 90% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen	
Lagerung	Temperatur –30°C bis +70°C (mit Papier bis +40°C) relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 17 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	180 x 540 x 495

AEG–TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1–5, D–7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D–6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG–TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Fernschreiber FSR 3004. 001/ . 002

AEG

Verwendungszweck

Der Fernschreiber FSR 3004.001/.002 wird als schnelles Korrespondenzgerät zur Zentraleinheit sowie als Ein- und Ausgabegerät in Prozeßrechnungssystemen verwendet.

Das Gerät wird über eine asynchrone Fernbetriebseinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner angeschlossen.

Besondere Merkmale

- umschaltbare Geschwindigkeit 10/20/30 Zeichen/s
- Nadeldruckprinzip
- sauberer und schneller Farbbandwechsel mit Farbbandkassetten

Optionen

- Namengeber NGR 3900.002 (max. 20 Zeichen)
- Vertikaltabulator/Formularvorschub VTR 3917.000 (Lochstreifen-gesteuert, optische Abtastung)
- Linienstrominterface IFE 3903.001
- Automatische Motor-Ein-/Ausschaltung MEA 3918.000/.001
- Papierablage PAE 3921.000

Schnittstellenanpassung

Der Fernschreiber FSR 3004.001/.002 ist in der Standardausführung mit einer einfachen V.24/V.28-Schnittstelle (nur Sende- und Empfangsdatenleitungen) ausgerüstet und kann ausschließlich manuell ein- und ausgeschaltet werden. Für eine ferngesteuerte Motor-Ein-/Ausschaltung sowie Linienstromübertragung sind folgende Schnittstellenanpassungen erforderlich (siehe auch "Anschlußschema"):

MEA 3918.000

Automatische Motor-Ein-/Ausschaltung

(erweiterte V.24/V.28-Schnittstelle) für Direktanschluß bzw. Anschluß mit Datenmodem DMM 4180;

MEA 3918.001

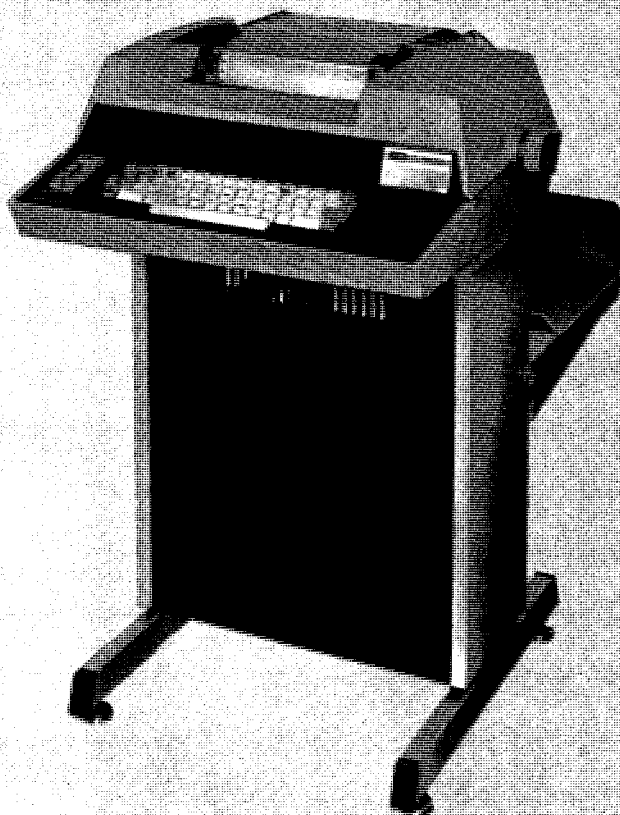
Automatische Motor-Ein-/Ausschaltung (interner Zeitschalter) für Anschluß mit GDE 4190/4191;

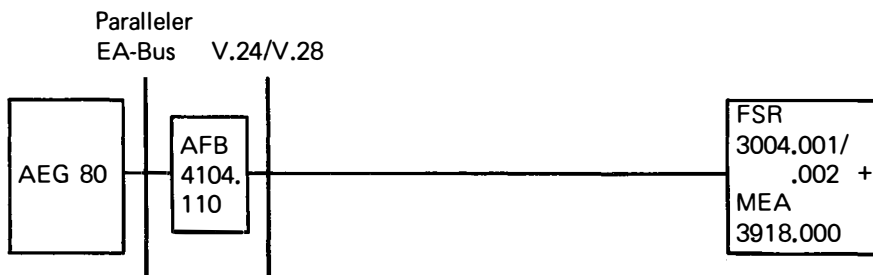
IFE 3903.001

Linienstrominterface mit automatischer Motor-Ein-/Ausschaltung (interner Zeitschalter), Linienstromquelle 50V /40mA eingebaut.

Aufbau

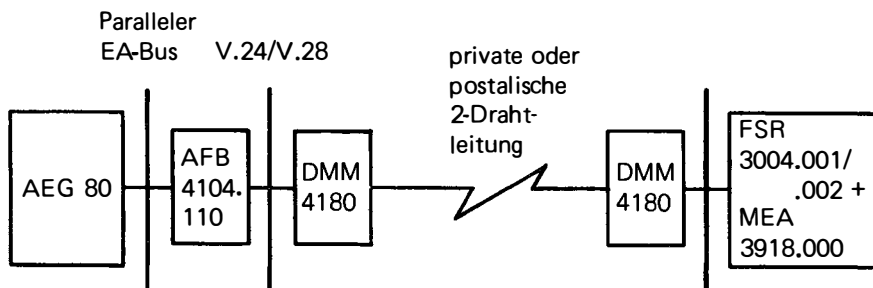
Standgerät





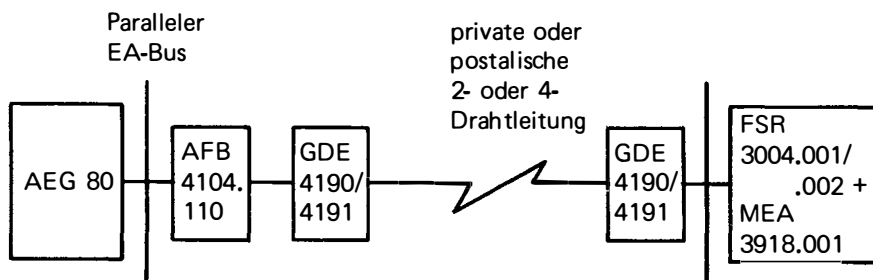
Direktanschluß

über V.24/V.28-Schnittstelle, Entfernung max. 30 m



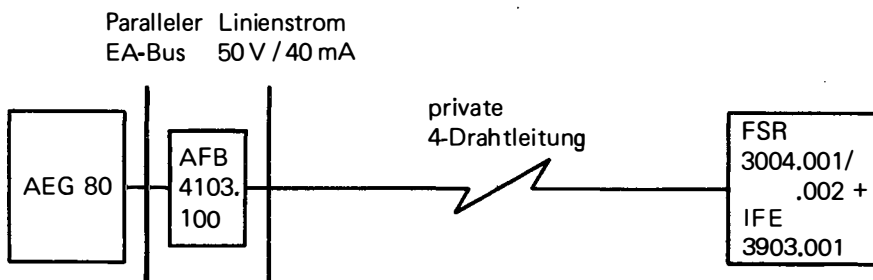
Anschluß mit Datenmodem DMM 4180 (300 bit/s)

Entfernung beliebig



Anschluß mit Gleichstrom-Datenübertragungseinrichtung GDE 4190/4191

Entfernung max. 25 km (4-Drahtleitung) bzw. 10 km (2-Drahtleitung), abhängig vom Leitungsdurchmesser



Linienstromanschluß

Übertragung nur auf Privatleitungen

Entfernung max. 8 km, abhängig vom Leitungsdurchmesser

TECHNISCHE DATEN

	FSR 3004.001	FSR 3004.002
Zeichen/Zeile	80	132 (Schmalschrift)
Zeichenvorrat	64	64
Zeichendichte	10 Zeichen/Zoll	16,5 Zeichen/Zoll
Übertragungsgeschwindigkeit	110/200/300 bit/s (umschaltbar)	110/200/300 bit/s (umschaltbar)
Schreib- bzw. Druckgeschwindigkeit	10/20/30 Zeichen/s (umschaltbar)	10/20/30 Zeichen/s (umschaltbar)
Zeilenabstand	1/6 Zoll	1/6 Zoll
Zeichendarstellung	5x7 Rasterpunkte (bzw. 9x7 in Halbschritten)	5x7 Rasterpunkte (bzw. 9x7 in Halbschritten)
Papier	Faltpapier, randgelocht nach DIN 9771	Faltpapier, randgelocht nach DIN 9771
Papierbreite	102 bis 241 mm	102 bis 241 mm
Papiertransport	Stachelradwalze	Stachelradwalze
Anzahl der Durchschläge	max. 3 (abhängig vom Papier)	max. 3 (abhängig vom Papier)
Betriebsarten	Halbduplex- oder Duplexbetrieb	Halbduplex- oder Duplexbetrieb
Zeichenformat	1 Startbit 7 Informationsbits 1 Parity-Bit 1 bzw. 2 Stopbits	1 Startbit 7 Informationsbits 1 Parity-Bit 1 bzw. 2 Stopbits
Code	USASCII, internationaler 7-Bit-Code	USASCII, internationaler 7-Bit-Code
Fehlersicherung	Parity-Prüfung	Parity-Prüfung
Geräteschnittstelle	siehe "Schnittstellenanpassung"	siehe "Schnittstellenanpassung"
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Asynchrone Fernbetriebseinheit AFB 4104.110 (V.24/V.28) oder AFB 4103.100 (Linienstrom)	Paralleler EA-Bus über Asynchrone Fernbetriebseinheit AFB 4104.110 (V.24/V.28) oder AFB 4103.100 (Linienstrom)
Stromversorgung		
Spannung	220 V ± 10%	220 V ± 10%
Frequenz	50 Hz ± 2%	50 Hz ± 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,145 kVA (Betrieb) ca. 0,025 kVA (Standby)	ca. 0,145 kVA (Betrieb) ca. 0,025 kVA (Standby)
Umgebungsbedingungen		
Betrieb	Temperatur 0°C bis +44°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)	Temperatur 0°C bis +44°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen		
Lagerung	Temperatur -29°C bis +71°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)	Temperatur -29°C bis +71°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	44 kg	44 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	880 x 575 x 610 *) *) Tiefe mit Standfuß Tiefe mit Papierablaufgitter: 687 mm Tiefe mit Papierablage: 875 mm	880 x 575 x 610 *) *) Tiefe mit Standfuß Tiefe mit Papierablaufgitter: 687 mm Tiefe mit Papierablage: 875 mm

AEG-TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Serieller Drucker SDR 3021

AEG

Verwendungszweck

Der Serielle Drucker SDR 3021 wird als Datenempfangsterminal zur Protokollierung von Daten und Formularausgabe in Prozeßrechnungssystemen eingesetzt.

Das Gerät wird über eine asynchrone Fernbetriebseinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- max. 132 Zeichen/Zeile
- Zeichenerzeugung mit Hilfe von Matrixpunkten
- Druckkamm mit 132 Fingern
- einstellbare Stachelräder für unterschiedliche Papierbreiten
- einstellbar auf verschiedene Papierstärken
- kein Spezialpapier erforderlich
- Dauerbetrieb zulässig

Funktion

Das Papier wird durch die beidseitig angebrachten Stachelräder zeilenweise transportiert.

Jedes abzudruckende Zeichen wird aus bestimmten Punkten einer Matrix von 5 Punkten in der Horizontalen und 7 Punkten in der Vertikalen kombiniert, also 7 Matrixzeilen zu je 5 Punkten.

Zum Druck einer solchen Matrixzeile wird der Druckkamm zeitlich nacheinander von 5 Matrixpunkten entsprechend positioniert. Danach wird das Papier um eine Matrixzeile vorgeschoben. Nach dem Druck der 7. Matrixzeile erfolgt Pa-

piervorschub auf die oberste Matrixzeile der folgenden Textzeile.

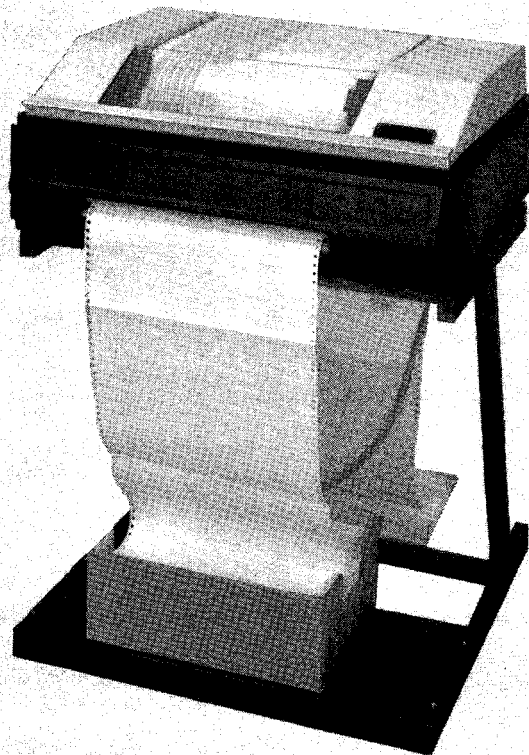
Der Druckkamm enthält 132 Druckfinger. Jeder Finger trägt als Druckelement eine Stahlhalbkugel.

Soweit zur Darstellung der Zeichen einer Zeile ein Punkt in einer Matrixposition abzudrucken ist, werden die entsprechenden Finger des Druckkamms gleichzeitig von den ihnen zugeordneten Elektroma-

gneten angezogen und wieder losgelassen. Durch ihre Federkraft schnellen sie auf Farbband und Papier und drücken beides auf eine Gegendruckplatte.

Aufbau

Standgerät mit Papierablage



TECHNISCHE DATEN

Druckgeschwindigkeit	ca. 200 Zeilen/min entsprechend max. 440 Zeichen/s
Übertragungsgeschwindigkeit (einstellbar)	600/1200/2400/4800/9600 bit/s
Zeichenvorrat	64 Zeichen
Zeichengröße	1,5 mm breit, 2,2 mm hoch
Zeichenauflösung	5 x 7 Matrix
Zeilendichte	6 bzw. 8 Zeilen pro Zoll, umschaltbar
Zeilendichte	10 Zeichen pro Zoll in der Horizontalen
Zeichen/Zeile	132
Papierart	Faltpapier, randgelocht
Papierbreite	10,2 cm bis 37,8 cm
Papiervorschub	durch verstellbare beidseitig angebrachte Stachelräder
Formularsteuerung	durch 8-Spur-Formatlochstreifen
Anzahl der Durchschläge	max. 5, abhängig vom Papier
Papierendeüberwachung	akustisches Signal und automatische Abschaltung
Code	USASCII, internationaler 7-Bit-Code
Geräteschnittstelle	V.24/V.28, asynchron
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Asynchrone Fernbetriebseinheit AFB 4104.100
Stromversorgung	
Spannung	220 V +10%, -15%
Frequenz	50 Hz ± 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,6 kVA
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Temperatur +10°C bis +40°C relative Luftfeuchte 5% bis 95% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen	
Lagerung	Temperatur -17°C bis +62°C relative Luftfeuchte 5% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	
Drucker	ca. 68 kg
Standfuß	ca. 15 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	
Drucker	280 x 710 x 620
Standfuß	725 x 710 x 904 *)

*) Tiefe mit Papierauffangvorrichtung

AEG-TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Zeilendrucker ZDR 3101

AEG

Verwendungszweck

Der Zeilendrucker ZDR 3101 ist ein leistungsfähiges Ausgabegerät mit einer Druckgeschwindigkeit von maximal 600 Zeilen/min (Nominalwert).

Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- Walzendrucker (geräuscharmer Betrieb)
- 136 Druckstellen
- 1 Hammer je Druckstelle
- Papierführung durch 2 Traktoren, Überwachung des Papiertransports
- Steuerung des Papiervorschubs per 12-Kanal-Lochstreifen
- Überwachung der Farbbandführung
- Anzeige- und Test-Einrichtungen am Gerät
- abgesetzter Betrieb bis 30 m

Option

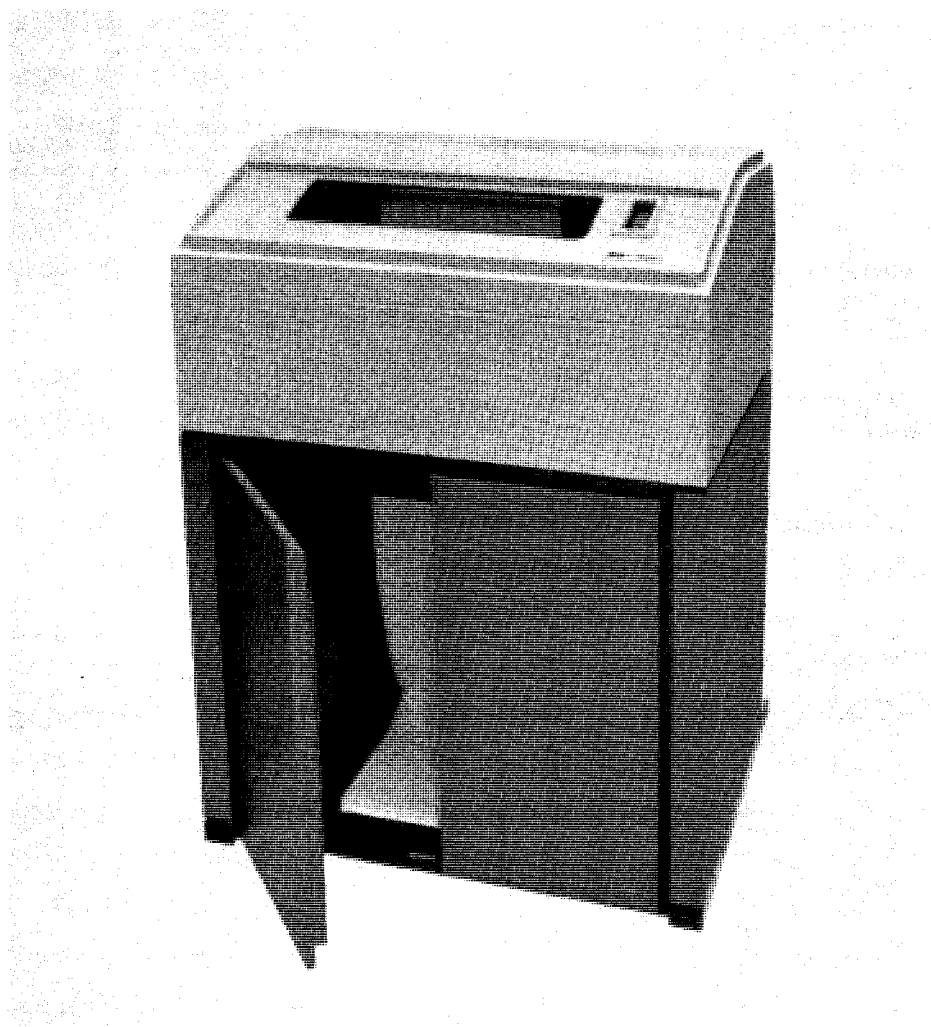
Handstanzer für Formatlochstreifen
HSR 3923.000

Funktion

Die vom Rechner empfangenen Zeichen und Leerstellen werden im Zeilenpuffer abgelegt und anschließend synchron zur Typenwalze ausgelesen und gedruckt.

Von der Steuereinheit werden die geprüften Zeichen an den Drucker übergeben und in den Zeichenpuffer abgespeichert. Über vereinbarte Zeilenende- und Papiervorschub-Signale wird automatisch der Druckvorgang ausgelöst und der Papiervorschub eingeleitet. Der Papiervorschub kann auf 3 Arten erfolgen:

1. Vorschub um 1 Zeile oder 1 Format-Abstand durch vereinbarte Vorschub-Zeichen.



2. Vorschub um mehrere Zeilen oder Format-Abstände durch codierte Zeichenfolgen.
3. Automatischer Vorschub durch Steuerung des eingebauten Format-Lochstreifens.

Fehlerrmeldungen erfolgen bei:

- Papier zu Ende
- Papier gerissen oder läuft durch
- Lochung im Formatlochstreifen nicht erkannt

- Farbband defekt
- Druckhammer-Ansteuerung defekt
- Netzeinbruch

Ein einstellbarer Testmodus erlaubt rechnerunabhängiges Drucken aller Zeichen bei der Wartung des Geräts.

Aufbau

Tischgerät

TECHNISCHE DATEN

Druckgeschwindigkeit (einzeiliger Vorschub)	600 Zeilen/min, Nominalwert
Zeichenvorrat	64 Zeichen
Zeichengröße	1,5 mm breit, 2,6 mm hoch
Zeilendichte	6/8 Zeilen pro Zoll, umschaltbar
Zeilenlänge	136 Druckstellen
Papierart	Faltpapier, randgelocht
Papierbreite	11 cm bis 42 cm einschließlich Transportrand
Papierlänge von Falz zu Falz	im Bereich zwischen 10 cm und 60 cm
Farbträger	Farbband
Zeilenvorschubsteuerung	1. durch Papiervorschubzeichen 2. durch Zeilen-Zähler (0 bis 15 Zeilen) 3. durch 12-Spur-Formatlochstreifen
Zeilenvorschub-Zeit	25 ms bei einzeiligem Vorschub
Anzahl der Durchschläge	max. 3
Code	USASCII, internationaler 7-Bit-Code
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit ZDC 4071.000 Entfernung bis 30 m
Stromversorgung	
Spannung	220 V \pm 10%
Frequenz	50 Hz \pm 4%
Leistung	ca. 0,85 kVA
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Temperatur +10°C bis +37°C relative Luftfeuchte 30% bis 90% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen	
Lagerung	Temperatur -18°C bis +66°C relative Luftfeuchte 5% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	168 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	1130 x 838 x 660

AEG-TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Alphanumerisches Sichtgerät SGT 3201

AEG

Verwendungszweck

Das Alphanumerische Sichtgerät SGT 3201 ist zum Ersatz von Fernschreibern in Bezug auf Dialog, Prozeßsteuerung, Datenerfassung und Datenaufbereitung geeignet.

Das Gerät wird über eine asynchrone Fernbetriebseinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

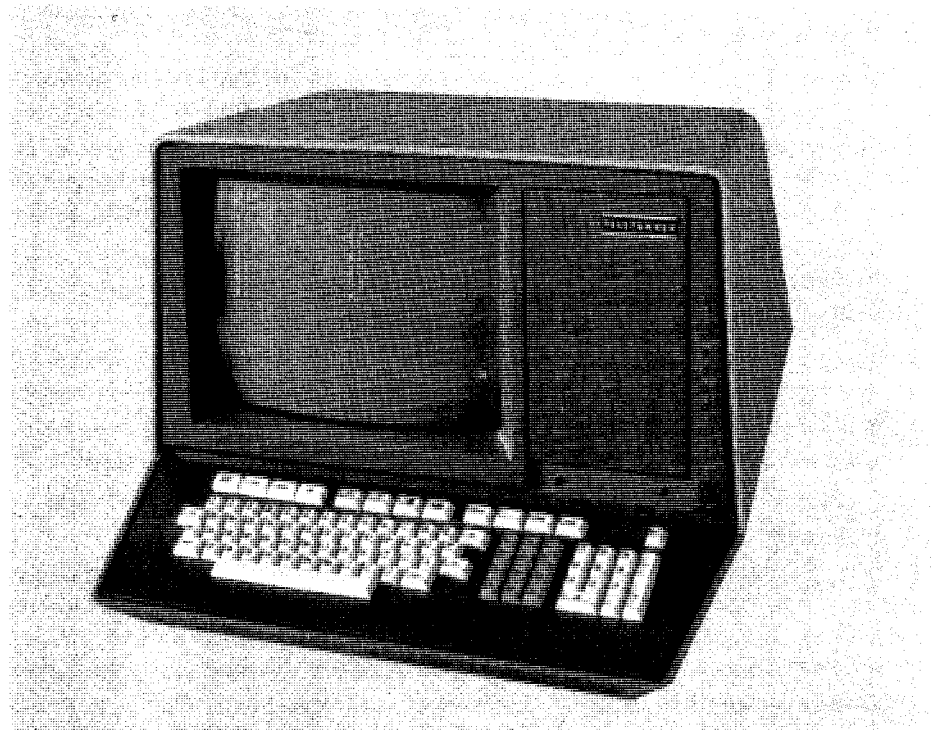
- Teletype-kompatibel
- zeichen-, zeilen- und seitenweiser Datentransfer
- Übertragungsgeschwindigkeit 50 bit/s bis 9600 bit/s
- wahlweise Linienstrom- oder V.24/V.28-Schnittstelle
- automatisches "Roll-up"
- Editing-Funktionen, Cursor-adressierung
- 31 grafische Symbole

Optionen

- SGZ 3920.003
Hardcopy-Anschluß
- SGZ 3920.042
Videoausgang zum Anschluß von Parallelmonitoren

Funktion

Die vom Rechner oder der Tastatur abgegebenen Zeichen werden im Bildwiederholtspeicher abgelegt und auf dem Monitor dargestellt. Alle auf dem Bildschirm sichtbaren Zeichen können zum Rechner wie auch zu einem eventuell



angeschlossenen Drucker übertragen werden.

Drei Dialogformen mit dem Rechner sind möglich:

- Zeichenweise "Duplex"-Übertragung: Jedes auf der Tastatur angeschlagene Zeichen wird zum Rechner gesendet. Dieser sendet es zum Sichtgerät, wo es im Bildwiederholtspeicher aufgenommen und auf dem Bildschirm dargestellt wird.
- Zeichenweise "Halbduplex"-Übertragung: Jedes auf der Tastatur angeschlagene Zeichen wird gleichzeitig zum Rechner und zum Bildschirm gesendet.

- Blockweise Übertragung: Die angeschlagenen Zeichen werden zunächst nur im Bildwiederholtspeicher des Sichtgeräts gespeichert, auf dem Bildschirm dargestellt und eventuell nochmals korrigiert. Die Tasten T-LIN und T-BUF veranlassen die automatische Block-Übertragung einer Zeile oder wahlweise des gesamten Bildschirminhalts.

Aufbau

Tischgerät, Tastatur abgesetzbar

TECHNISCHE DATEN

	SGT 3201.100	SGT 3201.101
Bildschirmgröße	14"-Diagonale	14"-Diagonale
Darstellungskapazität	max. 1920 Zeichen	max. 1920 Zeichen
Darstellung	80 Zeichen/Zeile 24 Zeilen/Bild	80 Zeichen/Zeile 24 Zeilen/Bild
Zeichenvorrat	96 Zeichen (Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen nach DIN 66003) 31 grafische Symbole	96 Zeichen (Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen nach DIN 66 003) 31 grafische Symbole
Auflösung der Zeichen	7 x 9 Punktmatrix	7 x 9 Punktmatrix
Bildwiederholfrequenz	50 Hz	50 Hz
Tastatur (absetzbar bis 1,2 m)	Teletype-Tastatur mit Funktionstasten, Zehnertastatur	Teletype- Tastatur mit Funktionstasten, Zehnertastatur
Übertragungsgeschwindigkeiten	50 bit/s bis 9600 bit/s	110 bit/s bzw. 300 bit/s
Schnittstellen	CCITT V.24/V.28	Linienstrom 24V/20mA
Betriebsarten	zeichen- oder blockweiser Datentransfer, Duplex- oder Halbduplex-Betrieb	zeichen- oder blockweiser Datentransfer, Duplex- oder Halbduplex-Betrieb
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über AFB 4104.100 an AEG 80-20/80-40/80-60 (CCITT V.24/V.28)	Paralleler EA-Bus über AFB 4103.000 an AEG 80-20
Stromversorgung		
Spannung	220 V +10%, -15%	220 V +10%, -15%
Frequenz	50 Hz ± 2%	50 Hz ± 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,15 kVA	ca. 0,15 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +5°C bis +35°C relative Luftfeuchte 20% bis 90% (ohne Kondensation)	Temperatur +5°C bis +35°C relative Luftfeuchte 20% bis 90% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte max. 90% (ohne Kondensation)	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte max. 90% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 27 kg	ca. 27 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	425 x 580 x 630	425 x 580 x 630

Datenblatt
Datenperipherie

Vektorsichtgerät VSG 3221

AEG

Verwendungszweck

Das Vektorsichtgerät VSG 3221 dient der Eingabe und Darstellung alphanumerischer und grafischer Information. Es findet seinen Einsatz in Gebieten der technisch-wissenschaftlichen und grafischen Datenverarbeitung.

Das Gerät wird über eine asynchrone Fernbetriebseinheit bzw. Digital-Eingabe an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- Speicherröhrensichtgerät, daher unbegrenzte Darstellungskapazität für Vektoren
- Nichtspeichernde Darstellung für begrenzte Anzahl von Zeichen bzw. Vektoren vom Rechner aus möglich (VSG 3221.200)
- Übertragungsgeschwindigkeit max. 30 kbyte/s
- 4 verschiedene Hardware-Zeichengrößen (per Programm einstellbar)
- Fadenkreuz-Steuerung zur Unterstützung des interaktiven Verkehrs und zur Eingabe von Grafiken

Optionen

- VSZ 3919.010
Hardcopy-Einheit zur Erzeugung beständiger Kopien des gespeicherten Bildinhalts
- VSZ 3919.011
Vierkanal-Multiplexer zum Anschluß einer Hardcopy-Einheit VSZ 3919.010 an 4 Vektorsichtgeräte

Funktion

Die auf dem Bildschirm darzustellende Information (alphanumerisch oder grafisch) kann manuell über die Tastatur oder per Programm vom Rechner übertragen werden.

Im Empfangsbetrieb muß man zwischen zwei Betriebsarten (einstellbar) unterscheiden: "Alpha Mode" und "Graph

Mode". Im "Alpha Mode" werden die vom Vektorsichtgerät empfangenen Zeichen in Schreib- und Steuerzeichen gegliedert. Während die Schreibzeichen (Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen) auf dem Bildschirm dargestellt werden, wird die Funktion der Steuerzeichen vom Sichtgerät ausgeführt. Im "Graph Mode" bewirkt der Empfang von Daten das Zeichnen von Vektoren auf dem Bildschirm bzw. die Funktionsausführung von Steuerzeichen.

Das Vektorsichtgerät ist für den interaktiven, grafischen Verkehr geeignet.

Aufbau

Standgerät (Konsole) mit eingebauter Elektronik und Stromversorgung einschließlich Anschlußkabel.



TECHNISCHE DATEN

	VSG 3221.100	VSG 3221.200
Bildschirmgröße	381 mm x 279 mm (19"-Monitor)	381 mm x 279 mm (19"-Monitor)
Darstellungskapazität	max. 8512 Zeichen	max. 8512 Zeichen
Darstellung (abhängig von der Zeichengröße)	a) 74 Zeichen/Zeile 35 Zeilen/Bild b) 81 Zeichen/Zeile 38 Zeilen/Bild c) 121 Zeichen/Zeilen 58 Zeilen/Bild d) 133 Zeichen/Zeile 64 Zeilen/Bild	a) 74 Zeichen/Zeile 35 Zeilen/Bild b) 81 Zeichen/Zeile 38 Zeilen/Bild c) 121 Zeichen/Zeilen 58 Zeilen/Bild d) 133 Zeichen/Zeile 64 Zeilen/Bild
Zeichenauflösung	7x9 Punktmatrix	7x9 Punktmatrix
Zeichengröße	a) 4,1 mm breit / 4,9 mm hoch b) 3,7 mm breit / 4,4 mm hoch c) 2,4 mm breit / 2,9 mm hoch d) 2,3 mm breit / 2,8 mm hoch	a) 4,1 mm breit / 4,9 mm hoch b) 3,7 mm breit / 4,4 mm hoch c) 2,4 mm breit / 2,9 mm hoch d) 2,3 mm breit / 2,8 mm hoch
Zeichenvorrat	94 darstellbare Zeichen (Groß-/Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen)	94 darstellbare Zeichen (Groß-/Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen)
Grafik	Vektoren	Vektoren
Vektorschreibgeschwindigkeit	max. 5000 ips (127 m/s)	max. 5000 ips (127 m/s)
Informationsdichte (Vektoren)	1024 x 1024 adressierbare Punkte 1024 x 780 darstellbare Punkte	1024 x 1024 adressierbare Punkte 1024 x 780 darstellbare Punkte
Tastatur	Teletype-Standard-Tastatur	Teletype-Standard-Tastatur
Übertragungsgeschwindigkeit	max. 9600 bit/s	max. 30 kbyte/s
Betriebsart	duplex; zeichenweise	duplex; zeichenweise
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Asynchrone Fernbetriebseinheit AFB 4104.100	Paralleler EA-Bus über Digital-Ein-Ausgabe DEA 2300.010
Geräteschnittstelle	CCITT V.24/V.28-Schnittstelle	Parallel-Schnittstelle
Stromversorgung		
Spannung	220 V ± 10%	220 V ± 10%
Frequenz	50 Hz ± 2%	50 Hz ± 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,43 kVA	ca. 0,43 kVA
Umgebungsbedingen Betrieb	Temperatur +10°C bis +40°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)	Temperatur +10°C bis +40°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur -40°C bis +65°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)	Temperatur -40°C bis +65°C relative Luftfeuchte 10% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 68 kg	ca. 68 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	1105 x 505 x 826	1105 x 505 x 826

Datenblatt
Datenperipherie

Lochstreifenstanzer LSS 3300

AEG

Verwendungszweck

Der Lochstreifenstanzer LSS 3300 wird zur Ausgabe von Daten in kleineren Prozeßrechnungssystemen verwendet.

Der Stanzer wird über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Funktion

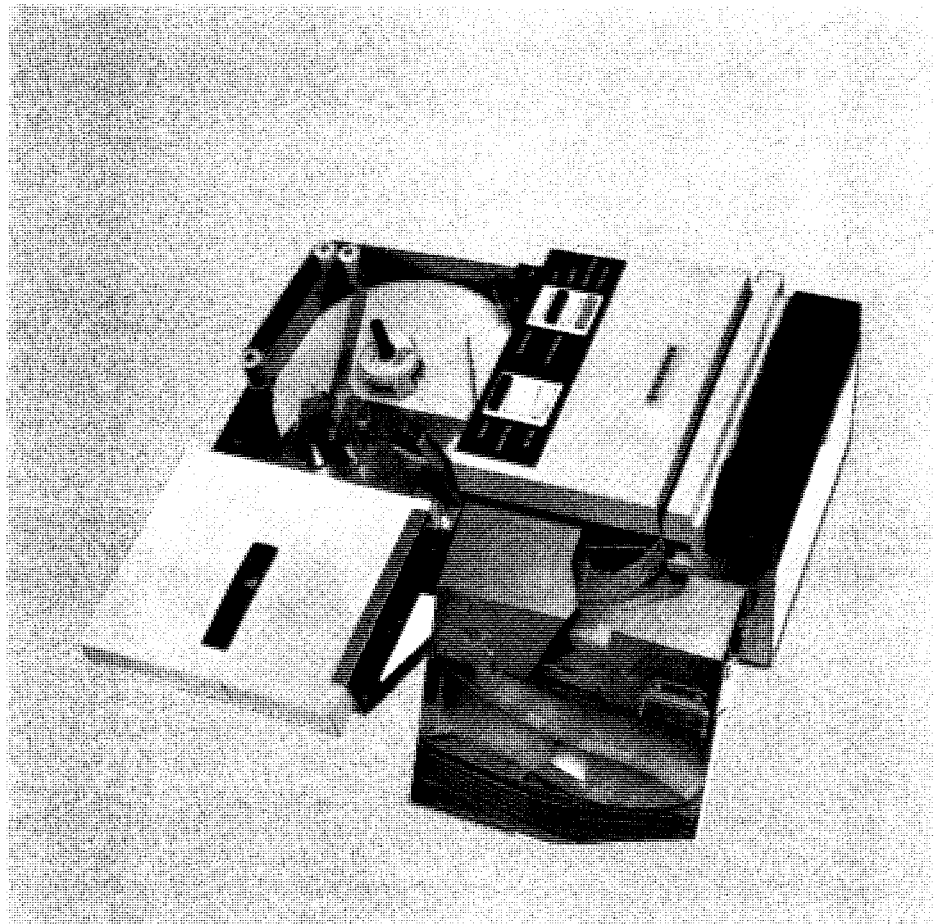
Die Daten-Ausgabe wird vom Programm eingeleitet. Die Steuereinheit steuert die Funktionselemente des Stanzers. Hat die Steuereinheit ein Zeichen übernommen, startet es den Streifentransport.

Der Antrieb erfolgt über einen Schrittmotor und eine Andruckrolle. Ein nicht-lineares Getriebe sorgt dabei für gleichmäßige Beschleunigung.

Ein mechanisch-pneumatisches Bremsystem gewährleistet eine hohe Dämpfung des Antriebssystems und verhindert somit Torsionsschwingungen.

Folgende Fehler werden dem Rechner von der Steuereinheit gemeldet:

- Gerät nicht eingeschaltet
- Gleichspannungen nicht auf Sollwert
- Lochstreifen gerissen
- Lochstreifenspule klemmt
- manuelle Bedienung des Stanzers während des Betriebs am Rechner
- Ready-Meldung nach einem Stanzvorgang kommt nicht in der vorgeschriebenen Zeit.



Option

Aufnahme für Schrankeinbau
AFS 3911.000

Aufbau

Tischgerät

TECHNISCHE DATEN

Stanzgeschwindigkeit	75 Zeichen/s
Streifentransport	vom Rechner gesteuert, Start und Stop sprossengenau nach ISO-Standard (auf 50 Sprossen 0,5% Abweichung)
Lochstreifen	
Material	Papier nach DIN 6720 und Mylar
Breite	5/8 Spuren (einstellbar)
Länge	300 m für Wickel; 300 m Faltlochstreifen für Faltloch- streifen-Zusatzeinrichtung FLZ 3902.000
übrige Abmessungen	nach DIN 66 016
Spulenteller	für Spulenkerne 51 mm bis 52 mm, volle Spule bis 200 mm Durchmesser
Code	beliebig, max. 8 Bits
Pufferspeicher	1 Zeichen (8 Bits)
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit SSC 4051.000
Stromversorgung	
Spannung	220 V +15%, -10%
Frequenz	50 Hz ± 2%
Leistungsaufnahme	0,13 kVA
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Temperatur +5°C bis +40°C relative Luftfeuchte 30% bis 80% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen	
Lagerung	Temperatur -60°C bis +80°C relative Luftfeuchte 5% bis 90% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 15 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	190 x 240 *) x 432
	*) Breite mit Faltlochstreifenzusatz: 425 mm

AEG-TELEFUNKEN

Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Lochstreifenleser LSL 3310

AEG

Verwendungszweck

Der LSL 3310 ist ein fotoelektrischer Lochstreifenleser für Faltlochstreifen und Spulen mit einer Lesegeschwindigkeit von 300 Zeichen/s.

Er dient der Dateneingabe und dem Laden von Programmen.

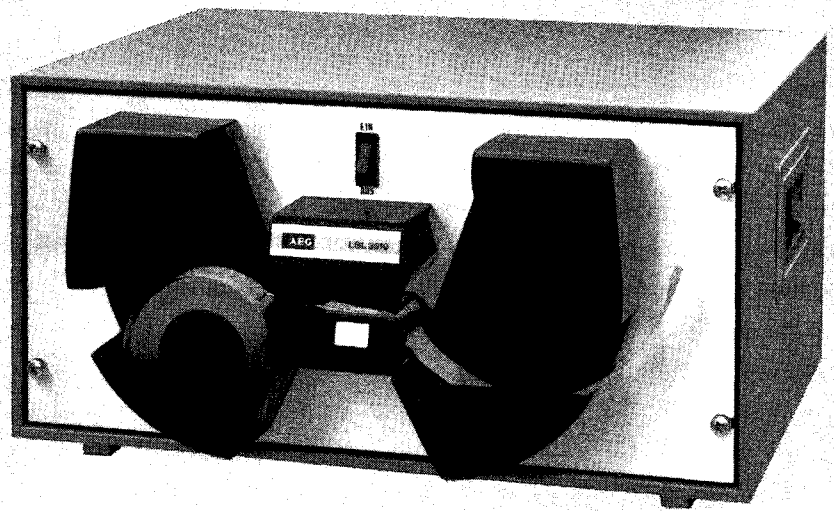
Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Funktion

Der Lochstreifen wird von einem Schrittmotor über ein Stachelrad durch den Lesekopf bewegt. Im Lesekopf werden die Lochstreifendaten fotoelektrisch gelesen. Läuft der Leser im kontinuierlichen Betrieb, werden die Schrittimpulse durch einen Oszillatorkreis erzeugt, so daß der Leser mit konstanter Geschwindigkeit läuft.

Aufbau

LSL 3310.010	Tischgerät
LSL 3310.110	19"-Einschub (INTERMAS)



TECHNISCHE DATEN

Lesegeschwindigkeit	300 Zeichen/s
Anzahl der Spuren	5/7/8 (einstellbar)
Leseverfahren	fotoelektrisch
Lochstreifen	
Material	Papier, Mylar oder Kunststoff
Länge	max. 60 m Faltlochstreifen oder Spulen
übrige Abmessungen	nach DIN 66 016
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit SLC 4050.000
Stromversorgung	
Spannung	220 V +10%, -15%
Frequenz	50 Hz ± 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,13 kVA
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Temperatur 0°C bis +40°C relative Luftfeuchte 30% bis 80% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen	
Lagerung	Temperatur -55°C bis +85°C relative Luftfeuchte 5% bis 90% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	
Tischgerät	ca. 25 kg
Einschub	ca. 6,8 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	
Tischgerät	255 x 505 x 300
Einschub	222 x 482 x 287

AEG—TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1—5, D—7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D—6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG—TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Lochkartenleser LKL 3420

AEG

Verwendungszweck

Der Lochkartenleser LKL 3420 wird für die Eingabe von Daten und Programmen verwendet.

Es verarbeitet Lochkarten nach DIN 66 018 (80 Spalten, 12 Zeilen).

Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozessor AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- fotoelektrische Lesestation
- pneumatischer Karteneinzug, daher optimale Schonung der Karten

Funktion

Nach der Übergabe des Lesebefehls von der Steuereinheit an den Lochkartenleser wird eine Karte durch die pneumatische Abzugsvorrichtung in die Lesestation befördert und dort spaltenweise fotoelektrisch abgefragt.

Die gelesenen Daten werden ebenfalls spaltenweise an die Steuereinheit übergeben.

Die Ablage der Daten im Arbeitsspeicher des Prozessrechners kann durch Steuerzeichen vorgegeben werden:

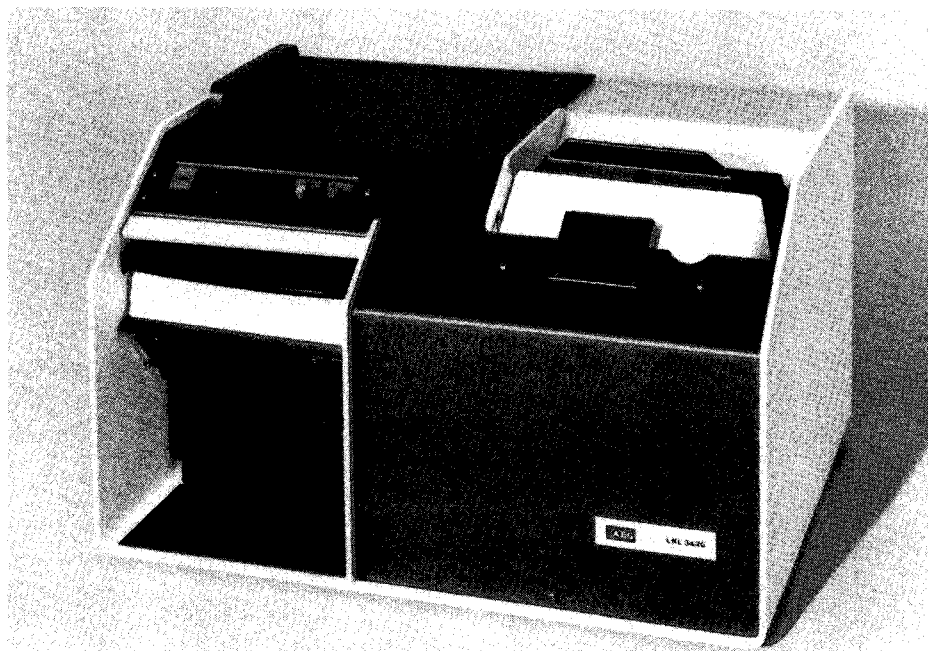
1. Ablage zeichenweise
(12 Bits pro 16 Bit-Halbwort)
2. Ablage dicht gepackt
(2 x 12 Bits pro 3 Bytes)

Zu Statusmeldungen führen:

- Kartenschlupf
- Fehllöcherung in der Pseudospalte
- beschädigte Lochkartenkante
- Lochkarte erreicht Lesestation nicht
- Lochkarte wird nicht in das Ablagefach transportiert
- Eingabefach leer bzw. Ablagefach voll
- Zeichen zu spät vom Rechner abgeholt.

Aufbau

Tischgerät



TECHNISCHE DATEN

Lesegeschwindigkeit	285 Karten/min
Leseverfahren	fotoelektrisch, spaltenweise
Lochkarten	nach DIN 66018 (80 Spalten, 12 Zeilen)
Fassungsvermögen des Eingabe- bzw. Ablagefachs	500 Karten
Fehlererkennung	Hell-Dunkel-Test
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit KLC 4060.000
Stromversorgung	
Spannung	220 V \pm 10%
Frequenz	50 Hz \pm 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,6 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	
	Temperatur +10°C bis +38°C relative Luftfeuchte 30% bis 90% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	
	Temperatur -30°C bis +55°C relative Luftfeuchte 5% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 27 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	279 x 489 x 356

AEG-TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Lochkartenleser LKL 3430

AEG

Verwendungszweck

Der Lochkartenleser LKL 3430 wird für die Eingabe von Daten und Programmen verwendet.

Er verarbeitet Lochkarten mit 80 Spalten und 12 Zeilen.

Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- fotoelektrische Lesestation
- pneumatischer Karteneinzug, daher optimale Schonung der Karten

Funktion

Nach der Übergabe des Lesebefehls von der Steuereinheit an den Lochkartenleser wird eine Karte durch die pneumatische Abzugsvorrichtung in die Lesestation befördert und dort spaltenweise fotoelektrisch abgefragt.

Die gelesenen Daten werden ebenfalls spaltenweise an die Steuereinheit übergeben.

Die Ablage der Daten im Arbeitsspeicher des Prozeßrechners kann durch Steuerzeichen vorgegeben werden:

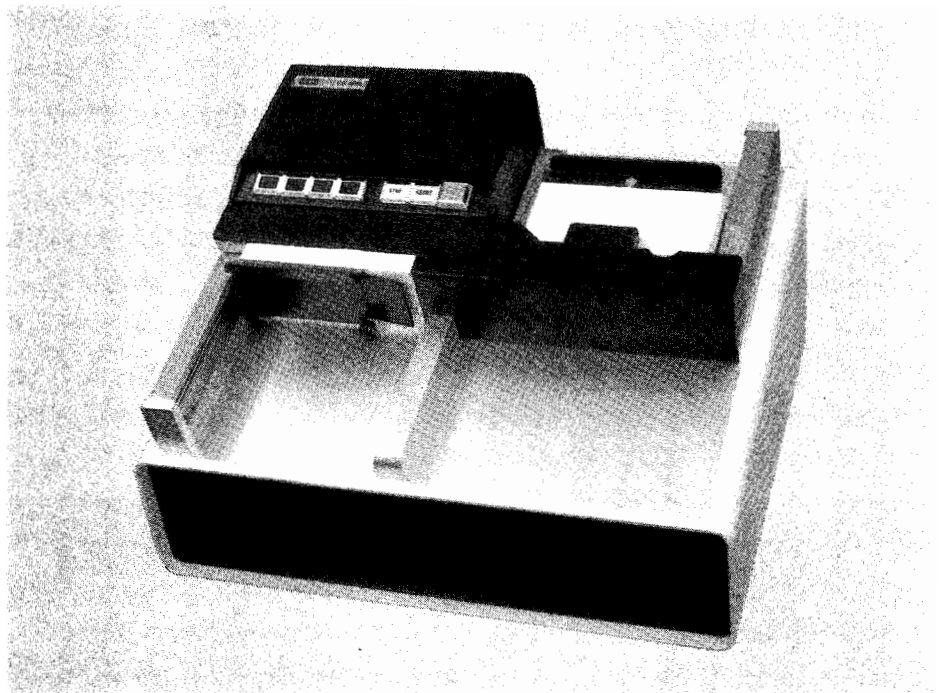
1. Ablage zeichenweise
(12 Bits pro 16 Bit-Halbwort)
2. Ablage dicht gepackt
(2 x 12 Bits pro 3 Bytes)

Zu Statusmeldungen führen:

- Kartenschlupf
- Fehllochung in der Pseudospalte
- beschädigte Lochkartenkante
- Lochkarte erreicht Lesestation nicht
- Lochkarte wird nicht in das Ablagefach transportiert
- Eingabefach leer bzw. Ablagefach voll
- Zeichen zu spät vom Rechner abgeholt.

Aufbau

Tischgerät



TECHNISCHE DATEN

Lesegeschwindigkeit	600 Karten/min
Leseverfahren	fotoelektrisch, spaltenweise
Lochkarten	nach DIN 66 018 (80 Spalten, 12 Zeilen)
Fassungsvermögen des Eingabe- bzw. Ablagefachs	1000 Karten
Fehlererkennung	Hell-Dunkel-Test
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit KLC 4060.000
Stromversorgung	
Spannung	220 V \pm 10%
Frequenz	50 Hz \pm 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,6 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +10°C bis +38°C relative Luftfeuchte 30% bis 90% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur -30°C bis +55°C relative Luftfeuchte 5% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 35 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	412 x 586 x 457

AEG-TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Trommelplotter TPR 3511 / 3521

AEG

Verwendungszweck

Die Trommelplotter TPR 3511 und TPR 3521 sind Ausgabegeräte der Prozeßrechner AEG 80. Mit ihnen werden vom Rechner gelieferte Digitalinformationen bei großer Geschwindigkeit und Genauigkeit in eine grafische Form umgewandelt.

Die Geräte werden über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

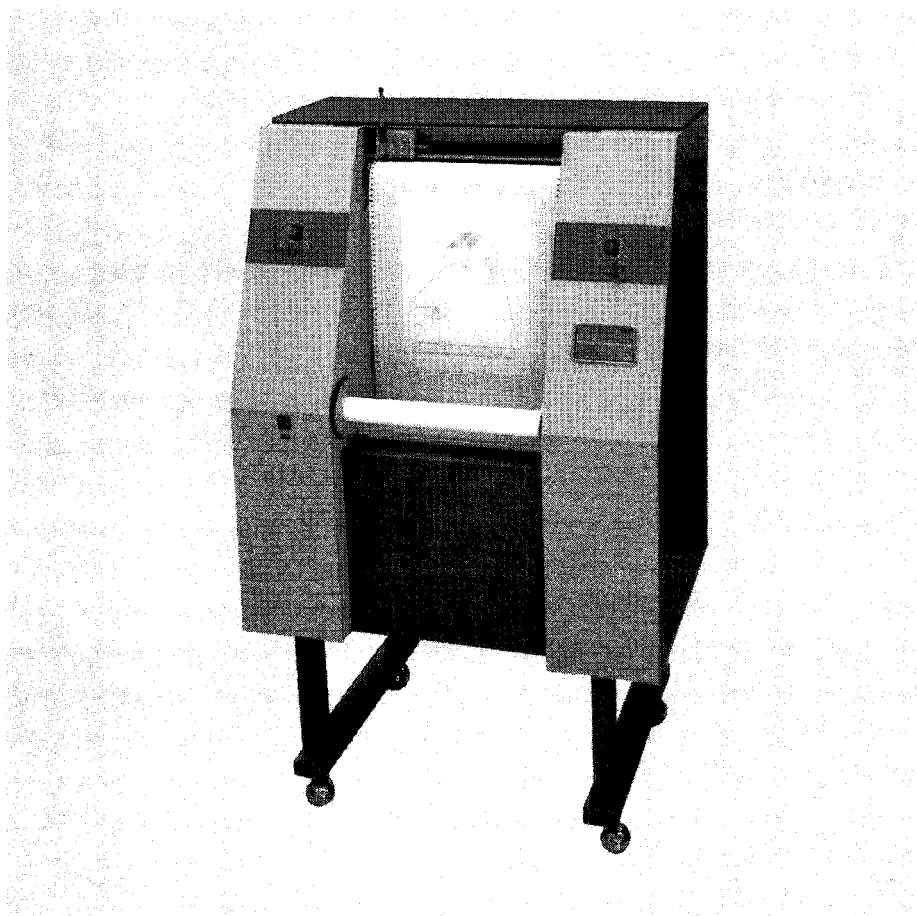
- 0,1 mm bzw. 0,05 mm Schrittlänge
- 500 bzw. 1000 Schritte/s;
max. 5 cm/s in Achsenrichtung
- konstante Papierspannung durch ein Saugsystem
- Papierreserve von 50 m

Funktion

Von der Vorratsrolle läuft das Papier über ein Saugsystem zur Zeichenwalze, wird dort beschriftet und verläßt das Gerät über die Auslaufrolle.

Die Zeichenwalze transportiert das Papier in X-Richtung, während sich der Zeichenkopf auf der Leitschiene in Y-Richtung bewegt.

Dieses System erlaubt ein Arbeiten in 8 Richtungen auf der Papierebene in Schritten von 0,1 bzw. 0,05 mm.



Aufbau

Standgeräte (Konsolen)

TECHNISCHE DATEN

	TPR 3511	TPR 3521
Zeichengeschwindigkeit	500 bzw. 1000 Schritte/s (max. 5 cm/s) in Achsenrichtung	500 bzw. 1000 Schritte/s (max. 5 cm/s) in Achsenrichtung
Schrittlänge in X- und Y-Richtung	0,1 mm bzw. 0,05 mm (einstellbar)	0,1 mm bzw. 0,05 mm (einstellbar)
Vektorrichtungen	8	8
Zeit zum Abheben und Aufsetzen der Feder	0,025 s	0,025 s
Anzahl der Zeichenwerkzeuge	1	1
Art der Zeichenwerkzeuge	Kugelschreiber, Filzstift oder Tuscheschreiber	Kugelschreiber, Filzstift oder Tuscheschreiber
Papierart	normales Papier oder Polyester (randgelocht)	normales Papier oder Polyester (randgelocht)
Papierlänge	50 m	50 m
Papierbreite (ausnutzbar)	32,4 cm	73 cm
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit SSC 4051.100	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit SSC 4051.100
Stromversorgung		
Spannung	220 V \pm 10%	220 V \pm 10%
Frequenz	50 Hz \pm 2%	50 Hz \pm 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,15 kVA	ca. 0,15 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +15°C bis +28°C relative Luftfeuchte 50% bis 70% (ohne Kondensation)	Temperatur +15°C bis +28°C relative Luftfeuchte 50% bis 70% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte 25% bis 80% (ohne Kondensation)	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte 25% bis 80% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 50 kg	ca. 60 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	1150 x 750 x 700	1150 x 1150 x 700

Datenblatt
Datenperipherie

Trommelplotter TPR 3515/3525

AEG

Verwendungszweck

Die Trommelplotter TPR 3515 und TPR 3525 mit Interpolator sind Ausgabegeräte der Prozeßrechner AEG 80. Mit ihnen werden vom Rechner gelieferte Digitalinformationen bei hoher Geschwindigkeit und Genauigkeit in eine grafische Form umgewandelt.

Die Geräte werden über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- Auflösung: 0,05 mm oder 0,1 mm (bei Bestellung angeben)
- beliebige Anzahl von Zeichenrichtungen (Vektoren) durch eingebauten Interpolator
- 3 Zeichenwerkzeuge vom Rechner anwählbar
- automatische Positions Korrektur bei Zeichenwerkzeugwechsel
- Zeichenvorgang kann über den gesamten Bereich verfolgt werden.

Funktion

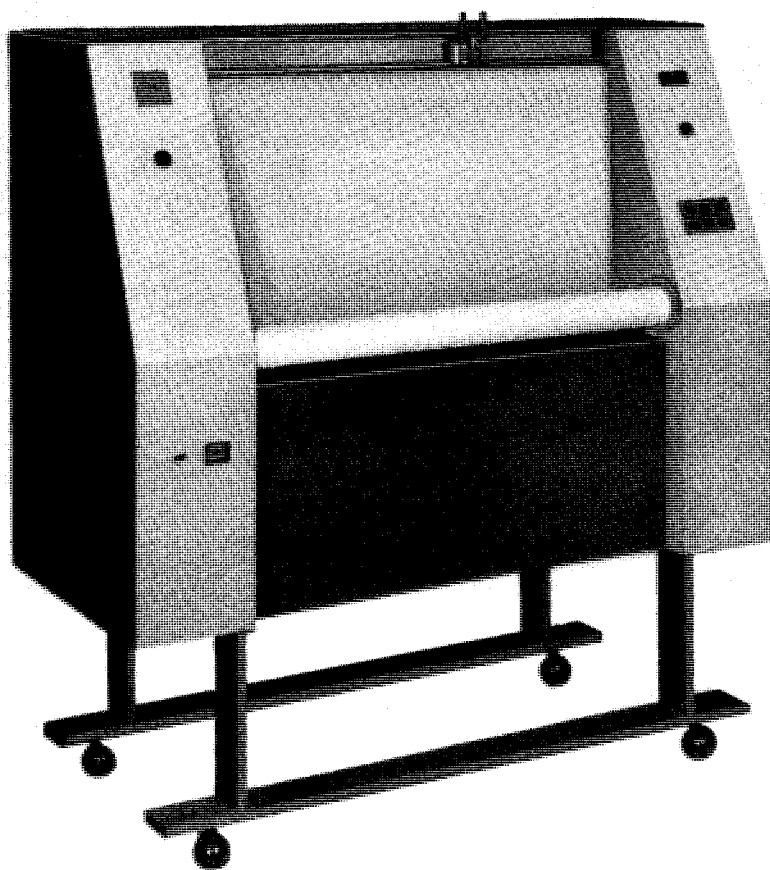
Von der Vorratsrolle läuft das Papier in einer Pufferschleife zur Zeichenwalze, wird dort beschriftet und gelangt in einer 2. Schleife zur Aufwickelrolle.

Die Zeichnung entsteht aus der Bewegung der Zeichenfeder auf der Zeichenwalze in Y-Richtung (Querbewegung) und durch den Transport des Papiers in X-Richtung (Längsbewegung). Als Antriebselemente dienen Gleichspannungsmotoren, die sehr gute Zeichenqualität

gewährleisten. Durch die eingebauten Interpolatoren ist es möglich, die Zeichenfeder in beliebig vielen Zeichenrichtungen (Vektoren) zu bewegen.

Aufbau

Standgeräte (Konsolen)



TECHNISCHE DATEN

	TPR 3515	TPR 3525
Zeichengeschwindigkeit in Achsenrichtung in Diagonalrichtung	max. 15 cm/s max. 21 cm/s	max. 15 cm/s max. 21 cm/s
Auflösung der Vektoren	0,1 mm (Option: 0,05 mm)	0,1 mm (Option: 0,05 mm)
Vektorrichtungen	beliebig	beliebig
Zeit zum Abheben und Aufsetzen der Feder	0,025 s	0,025 s
Anzahl der Zeichenwerkzeuge	3	3
Art der Zeichenwerkzeuge	Tuschefeder, Kugelschreiber, Filzstift	Tuschefeder, Kugelschreiber, Filzstift
Papierart	normales Papier oder Folie in Rollen- form (randgelocht, gerätespezifisch)	normales Papier oder Folie in Rollen- form (randgelocht, gerätespezifisch)
Papierlänge	50 m	50 m
Papierbreite (ausnutzbar)	31,5 cm	72 cm
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit SSC 4051.000	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit SSC 4051.000
Stromversorgung Spannung Frequenz Leistungsaufnahme	220 V \pm 10% 50 Hz \pm 2% ca. 0,5 kVA	220 V \pm 10% 50 Hz \pm 2% ca. 0,5 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +15°C bis +25°C relative Luftfeuchte 50% bis 70% (ohne Kondensation)	Temperatur +15°C bis +25°C relative Luftfeuchte 50% bis 70% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte 25% bis 80% (ohne Kondensation)	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte 25% bis 80% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	90 kg	145 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	1260 x 770 x 510	1260 x 1184 x 510

Datenblatt
Datenperipherie

Magnetbandkassettenspeicher MBK 3605

AEG

Verwendungszweck

Der Magnetbandkassettenspeicher MBK 3605 – ein Ersatz für Lochstreifengeräte – dient der Ein- und Ausgabe von Daten sowie dem Laden von Programmen.

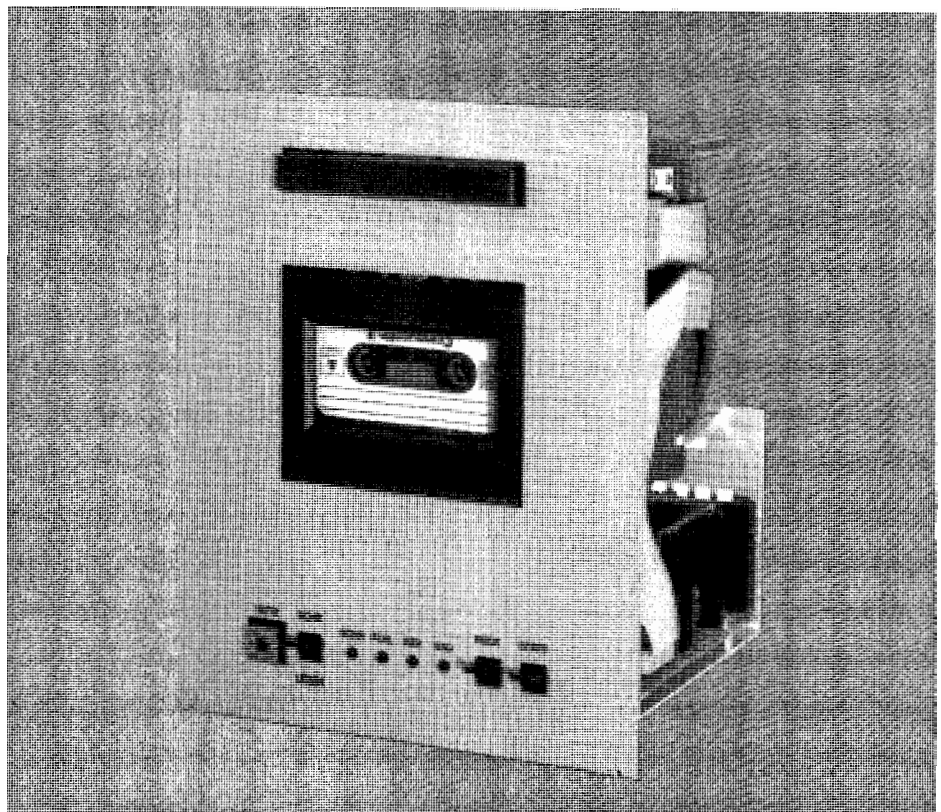
Das Gerät wird über die Steuereinheiten der Lochstreifengeräte an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen und mit der Lochstreifen-Software betrieben.

Besondere Merkmale

- 1/8"-Philips-Kompaktkassette
- Speicherkapazität > 128 kBytes pro Kassette
- Bandlänge \approx ca. 250 m Lochstreifen
- Lese-/Schreibgeschwindigkeit 500 Zeichen/s
- International eingeführtes Schreibverfahren
- Einfache Bedienung
- Mikroprozessorsteuerung für alle Funktionen
- Automatisches Rückspulen
- Off-line-Kopieren von Kassetten und Lochstreifen
- Schnittstellenkompatibel zu den meisten Lochstreifengeräten.

Funktion

Drei Motoren-Laufwerk;
Bandantrieb mit Capstan und geschalteter Andruckrolle;
Mikroschalter zur Erkennung von:
Kassette vorhanden/nicht vorhanden;
Kassettenseite 1/2;
Kopfstellung;
Schreibschutz.



Nach Einschalten und Einlegen der Kassette ist das Gerät betriebsbereit. Positionieren auf den Datenbereichsanfang erfolgt automatisch.

Die Schnittstellen arbeiten zeichenweise im Start-/Stop-Betrieb, die Aufzeichnung der Daten geschieht blockweise mit fester Blocklänge.

On-line-Funktionen:
Schreiben, Lesen;
Programmladen mit automatischem Rücklauf.

Off-line-Funktionen gestatten das Markieren und Suchen von Programmgrenzen sowie das Kopieren und Rückspulen.

Aufbau

Max. 2 Geräte im 19"-Magazin des INTERMAS-Systems zum Einbau in einen Schrank oder in ein Tischgehäuse.

TECHNISCHE DATEN

Bandgeschwindigkeit	35 cm/s
Umspulzeit	ca. 50 s
Bitdichte	19,5 Bits/mm
Schreibverfahren	Dual Track Complementary Return to Bias (CRB) nach ANSI X3B5/75-12
Datenformat	Blocklängen von 88 oder 144 Zeichen (einstellbar)
Speicherkapazität	> 128 kBytes/Kassette bei 144 Zeichen/Block
Maximale Übertragungsgeschwindigkeit	4 kbyte/s
Durchschnittliche Übertragungsgeschwindigkeit	500 byte/s bei 88 Zeichen/Block 540 byte/s bei 144 Zeichen/Block
Kassette	1/8"-Philips-Kompaktkassette nach ECMA
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit SSC 4051.000 (Schreiben) oder SLC 4050.000 (Lesen)
Stromversorgung	
Spannung	220 V +10%, -15%
Frequenz	50 Hz ± 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,05 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +10°C bis +45°C relative Luftfeuchte 20% bis 80% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung (ohne Kassette)	Temperatur -20°C bis +60°C relative Luftfeuchte 20% bis 80% (ohne Kondensation)
Gewicht (Masse)	ca. 4,8 kg pro Laufwerk
Abmessungen in mm (H x B x T)	
Einbau-Version (1 Laufwerk)	262 x 213 x 165
Tischgerät	288 504 300

AEG-TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Magnetbandspeicher MBS 3611 / 3621

AEG

Verwendungszweck

Die Magnetbandspeicher MBS 3611 und MBS 3621 dienen zur Erfassung, Zwischenspeicherung oder Archivierung von Daten, z.B. Sicherheitsprotokolle oder Zwischenergebnissen.

Die Geräte werden über Steuereinheiten an den Selektorkanal der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Funktion

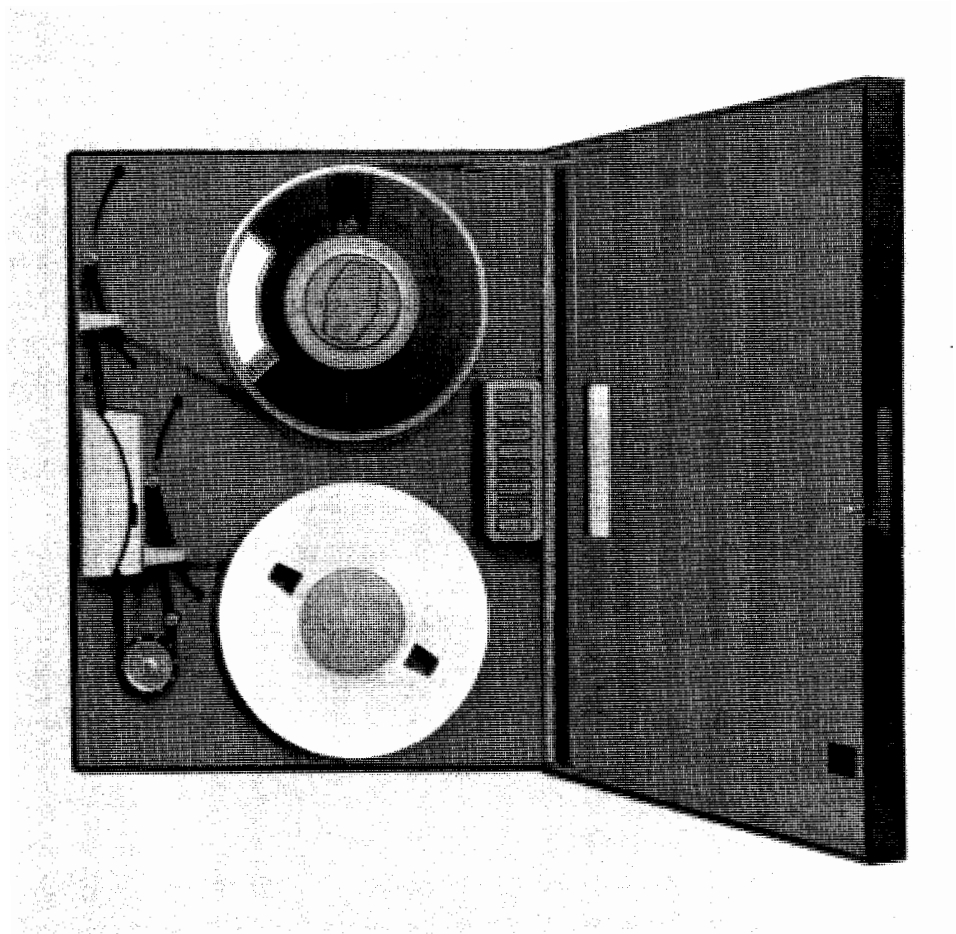
Der Bandtransport in beiden Richtungen erfolgt durch Single-Capstan-Antrieb. Bandzugregelung durch Servoarme. Automatisches Zurückziehen (Grundstellung) der Servoarme erlaubt einfaches Banderinfädeln.

Das übersichtliche Bedienfeld macht die Magnetbandspeicher zu benutzerfreundlichen Geräten.

Bis zu 4 Magnetbandspeicher des gleichen Typs können an eine Steuereinheit angeschlossen werden.

Aufbau

INTERMAS-Schrank
(dient gleichzeitig zur Aufnahme der Steuereinheit)



TECHNISCHE DATEN

	MBS 3611	MBS 3621
Bandgeschwindigkeit	37,5 ips (ca. 1 m/s)	37,5 ips (ca. 1 m/s)
Übertragungsgeschwindigkeit	30 kbyte/s	60 kbyte/s
Umspulggeschwindigkeit	150 ips (ca. 4 m/s)	150 ips (ca. 4 m/s)
Start-Stopzeit	max. 10,7 ms	max. 10,7 ms
Schreibverfahren	NRZI Wechselschrift nach DIN 66 014, Blatt 2	PE Richtungstaktschrift nach DIN 66 015
Bitdichte	800 bpi (32 Bits/mm)	1600 bpi (64 Bits/mm)
Anzahl der Spuren	9	9
Bandbreite	0,5" (12,7 mm)	0,5" (12,7 mm)
Bandlänge	750 m	750 m
	} entspr. DIN 66 011	} entspr. DIN 66 011
Anschluß an Rechner	Selektorkanal über Steuereinheit MBC 4021.000 (Doppelzugriff) oder über Steuereinheit MBC 4021.010 (Einfachzugriff)	Selektorkanal über Steuereinheit MBC 4021.100 (Doppelzugriff) oder über Steuereinheit MBC 4021.110 (Einfachzugriff)
Stromversorgung		
Spannung	220 V ± 10%	220 V ± 10%
Frequenz	50 Hz ± 4%	50 Hz ± 4%
Leistungsaufnahme	0,6 kVA	0,6 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +16°C bis +32°C relative Luftfeuchte 20% bis 80% (ohne Kondensation)	Temperatur +16°C bis +32°C relative Luftfeuchte 20% bis 80% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur -35°C bis +60°C relative Luftfeuchte 15% bis 95% (ohne Kondensation)	Temperatur -35°C bis +60°C relative Luftfeuchte 15% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 120 kg (incl. Schrank)	ca. 120 kg (incl. Schrank)
Abmessungen in mm (H x B x T)		
Laufwerk	610 x 483 x 280	610 x 483 x 280
Schrank	1860 600 645	1860 600 645

Datenblatt
Datenperipherie

Magnetbandspeicher MBS 3630.100

AEG

Verwendungszweck

Der Magnetbandspeicher MBS 3630.100 dient zur Erfassung, Zwischenspeicherung oder Archivierung von Datenbeständen, Zwischenergebnissen, Sicherheitsprotokollen usw.

Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den Selektorkanal der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- Automatische Bänderinfädung
- Single-Capstan-Antrieb
- Vakuumschalen
- Umschaltbare Bitdichte
- Automatische Schriftarterkennung und automatische Umschaltung beim Lesen
- Hohe Zuverlässigkeit

Funktion

Ein Single-Capstan-Antrieb transportiert das Band in beiden Richtungen.

Der Bandzug wird durch Pufferung in Vakuumschalen geregelt.

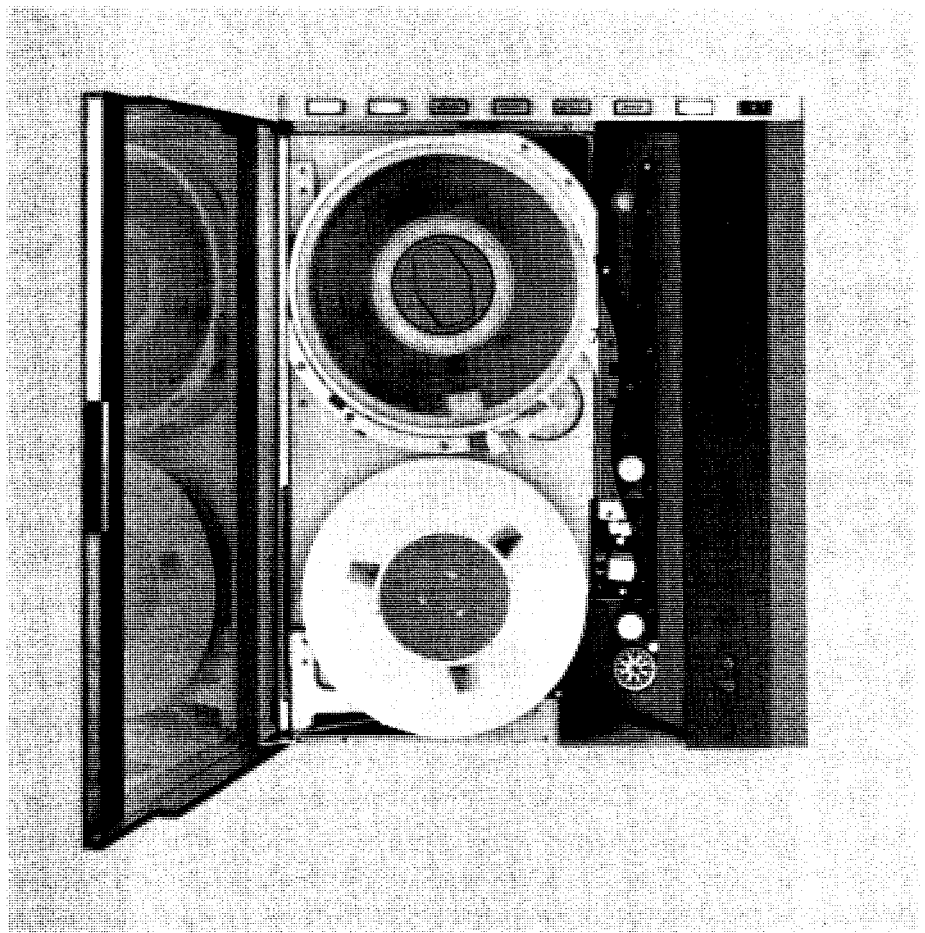
Normal dimensionierte Bänder können durch eine Schutzhülle (Cartridge) gegen Staub und Berührung geschützt werden.

Bänder mit Cartridge werden vollautomatisch eingefädelt.

Bis zu 4 Magnetbandspeicher können an eine Steuereinheit angeschlossen werden.

Parallel zu einem Schreib-Lesevorgang können Umspulvorgänge auf mehreren Geräten ablaufen.

Das übersichtliche Bedienfeld macht den Magnetbandspeicher zu einem benutzerfreundlichen Gerät.



Aufbau

INTERMAS-Schrank
(dient gleichzeitig zur Aufnahme der Steuereinheit)

TECHNISCHE DATEN

Bandgeschwindigkeit	75 ips (ca. 2 m/s)
Übertragungsgeschwindigkeit	60/120 kbyte/s
Umspulgeschwindigkeit	5 m/s
Start-Stopzeit	max. 5,3 ms
Schreibverfahren	NRZI/PE (Wechselschrift nach DIN 66 014, Bl. 2/ Richtungstaktschrift nach DIN 66 015)
Bitdichte	800/1600 bpi (32/64 Bits/mm)
Anzahl der Spuren	9
Bandbreite	0,5" (12,7 mm) } entsprechend
Bandlänge	750 m } DIN 66 011
Anschluß an Rechner	Selektorkanal über Steuereinheit MBC 4020.200 (Zugriff von 2 Rechnern möglich)
Stromversorgung	
Spannung	220 V \pm 10%
Frequenz	50 Hz \pm 4%
Leistungsaufnahme	ca. 1,25 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +16°C bis +32°C relative Luftfeuchte 20% bis 80% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur -35°C bis +60°C relative Luftfeuchte 15% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 160 kg (incl. Schrank)
Abmessungen in mm (H x B x T)	
Laufwerk	610 x 483 x 483
Schrank	1860 600 645

Datenblatt
Datenperipherie

Magnetfolienspeicher MFS 3701

AEG

Verwendungszweck

Der Magnetfolienspeicher MFS 3701 dient zur externen Speicherung von Verarbeitungsdaten und Programmen, zum Umladen und zum Einlesen von Systemprogrammen, zum Austausch von Daten und Programmen zwischen AEG 80 – Prozeßrechnern sowie zum Austausch von Daten mit Fremdrechnern.

Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den parallelen EA-Bus der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

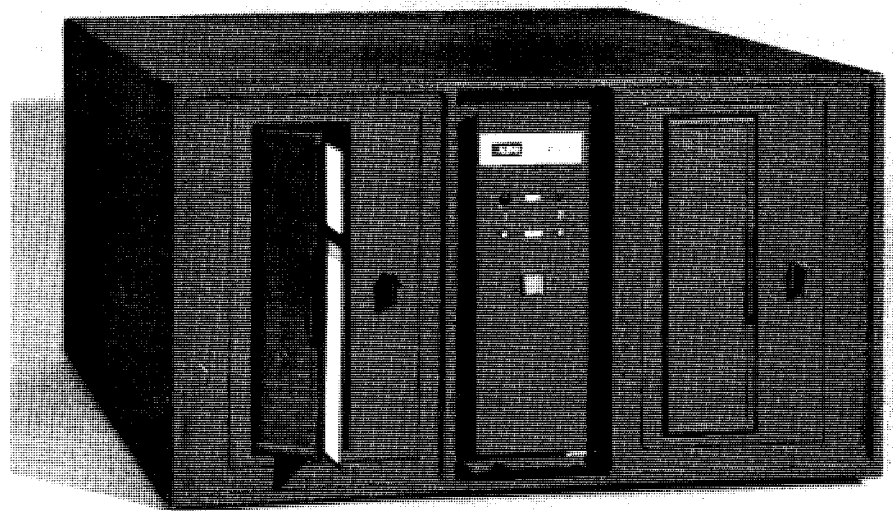
Besondere Merkmale

- Speicherkapazität von 240 KBytes/ Laufwerk (Nettokapazität)
- Max. 2 Laufwerke
- Müheloser Austausch des Datenträgers, formatkompatibel zum IBM-Diskette 3740
- Direktzugriff zur Information

Funktion

Der Magnetfolienspeicher MFS 3701 arbeitet mit einer auswechselbaren Magnetfolienplatte aus oxydbeschichtetem Polyester, die sich in einer Plastikhülle befindet.

In der Frontplatte des Einschubs ist eine rechteckige Öffnung zum Herausnehmen bzw. Einschieben der Platte.



Diese Öffnung wird durch eine Klappe geschlossen. Die Magnetfolienplatte wird durch einen Synchronmotor angetrieben. Die Spuren werden durch einen Mechanismus mit Schrittmotor angesteuert.

Der Schreib- bzw. Lesekopf ist nur während eines Schreib- bzw. Lesevorgangs mit dem Speichermedium in Berührung.

Aufbau

MFS 3701.000

19"-Einschub (INTERMAS-F) zur Aufnahme von max. 2 Laufwerken, einbaubar in Zentraleinheitsschrank ZES 6020, Peripherieschrank PSK 6090 oder Arbeitspult APP 6190

MFS 3701.010

Tischgerät

TECHNISCHE DATEN

Speicherkapazität	240 KBytes/Laufwerk
Übertragungsgeschwindigkeit	10 kbyte/s
Umdrehungszahl	360 U/min
Wartezeit	im Mittel 83,5 ms
Positionierungszeit von Spur zu Spur	10 ms
Zugriffszeit	max. 943 ms min. 60 ms
Motorhochlaufzeit	2 s
Aufzeichnungsverfahren	Doppelfrequenz
Aufzeichnungsformat	IBM 3740
Datenträger	Diskette MDF 3924.000
Nutzbare Plattenoberflächen/Laufwerk	1
Anzahl der Spuren/Plattenoberfläche	77
Anzahl der Sektoren/Spur	26
Anzahl der Byte/Sektor	128
Anzahl der Köpfe	1
Anschluß an Rechner	Paralleler EA-Bus über Steuereinheit MFC 4030.000 max. 2 Laufwerke an eine Steuereinheit
Stromversorgung	
Spannung	220 V \pm 10%
Frequenz	50 Hz \pm 2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,25 kVA
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Temperatur +10°C bis +35°C relative Luftfeuchte 20% bis 80% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen	
Lagerung	Temperatur -35°C bis +65°C relative Luftfeuchte 5% bis 95% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht) (Einschub)	ca. 27 kg
Abmessungen in mm (H x B x T) (Einschub)	267 x 482 x 552

Datenblatt
Datenperipherie

Kassettenplattenspeicher KPS 3721

AEG

Verwendungszweck

Der Kassettenplattenspeicher KPS 3721 dient zur Erweiterung des Hauptspeichers der Zentraleinheit für Programme und Daten.

Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den Selektorkanal der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- Speicherkapazität von max. 12,5 MBytes (Bruttokapazität)
- 2 Platten
(1 feste, 1 auswechselbare)
- Kurze Zugriffszeit
- Hohe Zuverlässigkeit

Funktion

Der Kassettenplattenspeicher arbeitet mit 2 Platten, die direkten Speicherzugriff erlauben. Die fest installierte Platte ist für langfristige Speicherung von Programmen bzw. Daten vorgesehen, während sich die auswechselbare Platte für eine rechnerunabhängige Speicherung von Daten anbietet (Datenaustausch).

Ein "Schreibsperre"-Schalter sichert die Daten vor unbeabsichtigtem Überschreiben.

Eine Sicherheitsverriegelung macht das Herausnehmen der Platte während des Laufs unmöglich.

Bei eventuellem Netzausfall werden die Schreib-/Leseköpfe automatisch in die Ausgangsstellung zurückpositioniert.



Aufbau

Einsatz im APS-Tischmodul
(Standgerät)

TECHNISCHE DATEN

Speicherkapazität	
brutto	12,5 MBytes
netto	9,8 MBytes
Übertragungsgeschwindigkeit	312 kbyte/s
Umdrehungszahl	2400 U/min
Wartezeit	im Mittel 12,5 ms
Positionierungszeit	im Mittel 35 ms
Zugriffszeit	im Mittel 47,5 ms
Anzahl der Platten	1 feste Platte, 1 auswechselbare Platte
Plattenseiten	4
Anzahl der Zylinder (bzw. Spuren)/ Plattenseite	400 + 6 Reserve-Zylinder
Anzahl der Sektoren/Spur	24
Anzahl der Bytes/Sektor	256
Anschluß an Rechner	Selektorkanal über Steuereinheit USC 4040.000
Stromversorgung	
Spannung	220 V +10%, -15%
Frequenz	50 Hz +1%, -2%
Leistungsaufnahme	ca. 0,8 kVA
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Temperatur +15°C bis +32°C relative Luftfeuchte 10% bis 90% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen	
Lagerung	Temperatur -25°C bis +65°C relative Luftfeuchte 10% bis 90% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 117 kg (mit Tischmodul)
Abmessungen in mm (H x B x T)	760 x 600 x 810

AEG-TELEFUNKEN

Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG-TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Wechselplattenspeicher WPS 3750

AEG

Verwendungszweck

Der Wechselplattenspeicher WPS 3750 wird als System- und Datenspeicher verwendet.

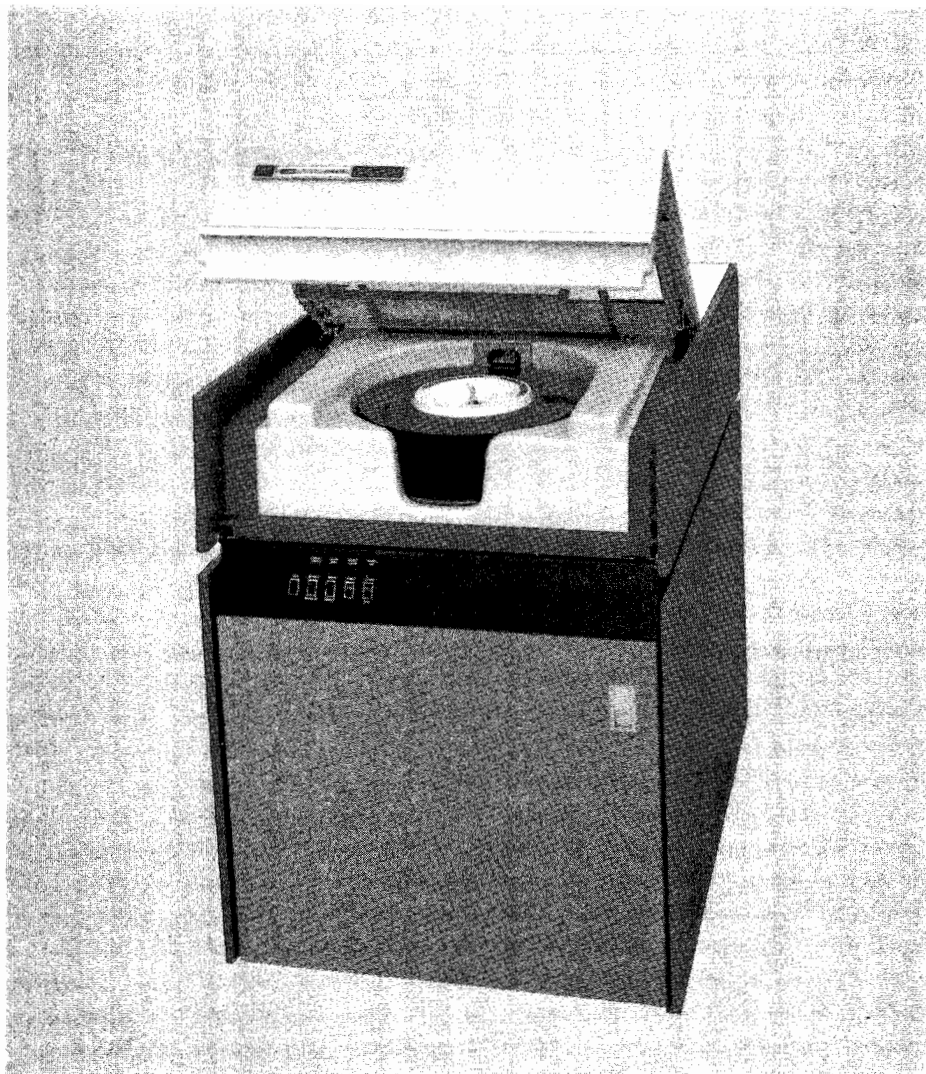
Das Gerät wird über eine Steuereinheit an den Selektorkanal der Prozeßrechner AEG 80 angeschlossen.

Funktion

Die Daten werden auf einem Plattenstapel, bestehend aus 11 Platten, gespeichert. Von diesen 11 Platten stehen 20 Plattenseiten mit je 400 Spuren zur Verfügung. Die beiden äußeren Plattenseiten des Stapels (oberste und unterste) sind mit einer Schutzschicht versehen. Zu jeder der 20 Plattenseiten gehört ein über alle 400 Spuren beweglicher Schreib-Lesekopf. Die Köpfe werden mittels direkter Adressierung auf die gewünschte Spur positioniert.

Aufbau

Standgerät



TECHNISCHE DATEN

Speicherkapazität brutto	62,5 MBytes
netto	49,2 MBytes
Übertragungsgeschwindigkeit	312 kbyte/s
Umdrehungszahl	2400 U/min
Wartezeit	im Mittel 12,5 ms
Positionierungszeit	im Mittel 35 ms
Zugriffszeit	im Mittel 47,5 ms
Hochlaufzeit	60 s
Auslaufzeit	25 s
Plattenstapel	11-er Stapel, CDC 9873-24 oder äquivalent
Plattenseiten	20
Anzahl der Zylinder (bzw. Spuren) / Plattenseite	400 + 6 Reserve-Zylinder
Anzahl der Sektoren/Spur	24
Anzahl der Bytes/Sektor	256
Anschluß an Rechner	Selektorkanal über Steuereinheit USC 4040.000
Stromversorgung	
Spannung	220 V +10%, -14%
Frequenz	50 Hz +1%, -2%
Leistungsaufnahme	ca. 1,9 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur +16°C bis +32°C relative Luftfeuchte 10% bis 80% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur -34°C bis +65°C relative Luftfeuchte 10% bis 90% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 250 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	965 x 698 x 953

AEG—TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1—5, D—7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427 Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D—6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314 Telex: 414577

Die vorliegende Veröffentlichung dient zu Informationszwecken. Änderungen und Ergänzungen des Inhalts werden vorbehalten. Die Ausführungen oder Teile davon sind nur verbindlich, wenn sie von AEG—TELEFUNKEN ausdrücklich im Rahmen eines Angebots oder eines Vertrages zugesichert werden. Vervielfältigungen nur mit Einverständnis der herausgebenden Stelle.

Datenblatt
Datenperipherie

Festkopfspeicher FKS 3801

AEG

Verwendungszweck

Der Festkopfspeicher FKS 3701 dient der Erweiterung des Hauptspeichers der Zentraleinheit, für Programme und Daten.

Der FKS 3801 wird über eine Steuereinheit an den Selektorkanal der Prozessor AEG 80 angeschlossen.

Besondere Merkmale

- Kurze Zugriffszeit
(Mittelwert: 10 ms)
- 1 Kopf pro Spur
- Max. Kapazität von 2,4 MBytes
(Bruttokapazität)
- Geschlossener Filterkreislauf, daher Betrieb unter extremen Umgebungsbedingungen möglich.

Funktion

Der Anstoß zu einem Datentransfer erfolgt durch einen EA-Befehl an die Steuereinheit. Anschließend werden 2 Steuerhalbwörter aus dem Hauptspeicher der Steuereinheit zur Verfügung gestellt, um die Ausgabebedingungen für den darauffolgenden Datentransfer zu schaffen.

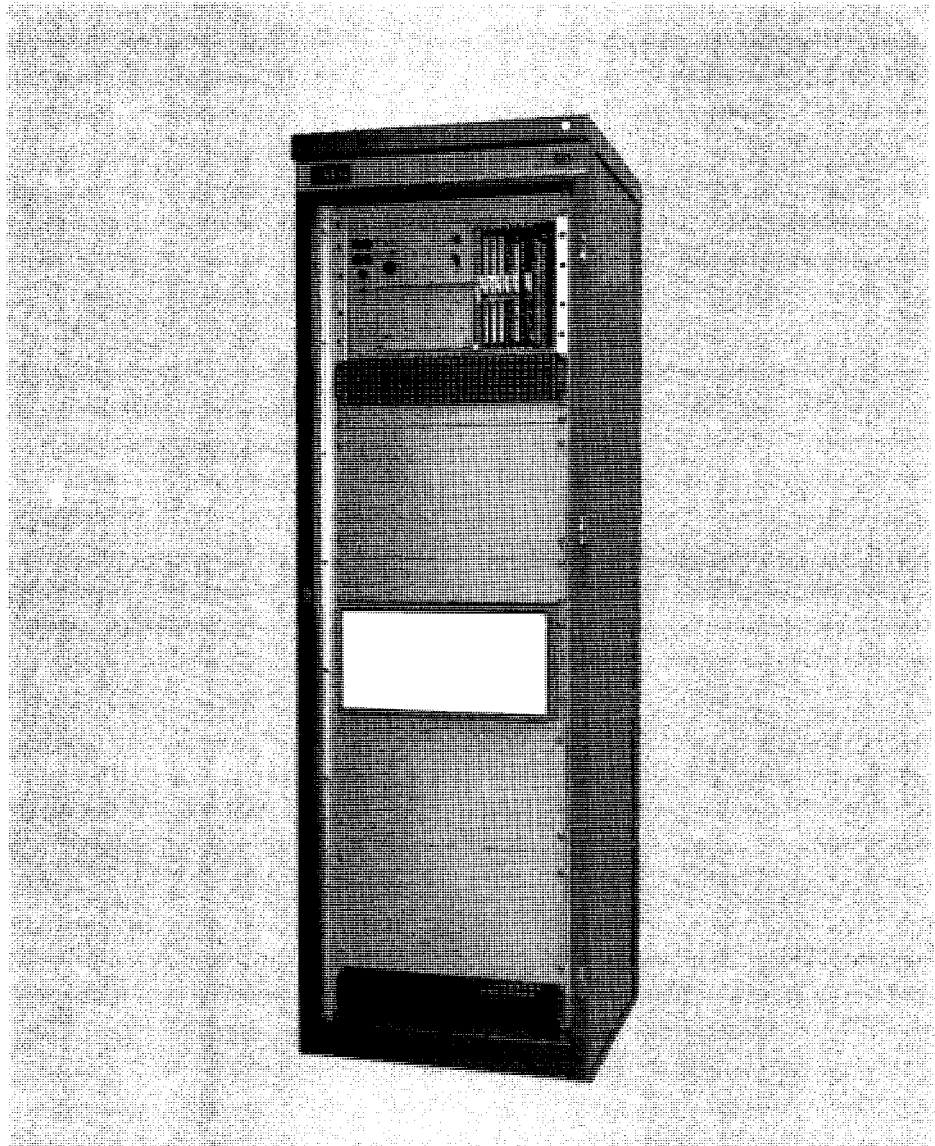
In den Steuerhalbwörtern ist folgende Information enthalten:

- Speicheranfangsadresse,
- Betriebsart.

Der Gerätezustand sowie der Zustand der Steuereinheit wird in einem Statuswort der Zentraleinheit übermittelt.

Es sind folgende Operationen möglich:

Lesen	Datenteil
Schreiben	Datenteil
Lesen	Adreßteil
Schreiben	Adreßteil



Aufbau

19"-Einschub (INTERMAS) zum Einbau in Peripherieschrank PSK 6090.001 oder in Gerätepult GPP 6192.000.

TECHNISCHE DATEN

	FKS 3801.100	FKS 3801.200
Speicherkapazität brutto	1,2 MBytes	2,4 MBytes
netto	1,04 MBytes	2,09 MBytes
Anzahl der Spuren	128	256
Reservespuren	1 Reservespur auf 32 Informationsspuren	1 Reservespur auf 32 Informationsspuren
Anzahl der Sektoren/Spur	32	32
Anzahl der Bytes/Sektor	256	256
Umdrehungszahl	3000 U/min	3000 U/min
Übertragungsgeschwindigkeit	468 kbyte/s	468 kbyte/s
Übertragungsart	bitseriell	bitseriell
Mittlere Zugriffszeit	10 ms	10 ms
Adressierung	dual	dual
Betriebsarten	Schreiben und Lesen getrennt für Adreß- und Datenteil	Schreiben und Lesen getrennt für Adreß- und Datenteil
Anschluß an Rechner	über Steuereinheit USC 4040.000 an Selektorkanal	über Steuereinheit USC 4040.000 an Selektorkanal
Stromversorgung		
Spannung	220 V +10%, -15%	220 V +10%, -15%
Frequenz	50 Hz ± 5%	50 Hz ± 5%
Leistungsaufnahme	ca. 0,35 kVA	ca. 0,35 kVA
Umgebungsbedingungen Betrieb	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte 10% bis 90% (ohne Kondensation)	Temperatur 0°C bis +50°C relative Luftfeuchte 10% bis 90% (ohne Kondensation)
Umgebungsbedingungen Lagerung	Temperatur -10°C bis +60°C relative Luftfeuchte 5% bis 90% (ohne Kondensation)	Temperatur -10°C bis +60°C relative Luftfeuchte 5% bis 90% (ohne Kondensation)
Masse (Gewicht)	ca. 40 kg	ca. 40 kg
Abmessungen in mm (H x B x T)	215 x 447 x 523	215 x 447 x 523

Absender:

in Firma:

Straße:

Ort:

Wir bemühen uns zwar, finden aber
auch nicht jeden Fehler. Daher bitten
wir Sie um

**Verbesserungs-Vorschläge
Sachliche Berichtigungen
Druckfehler-Korrekturen**

zur vorliegenden Schrift:

**Datenblätter-Sammelband
Datenperipherie
E511V.6.241/0279**

bzw. zur Schrift:

.

.

.

.

Firma

AEG-TELEFUNKEN

Abt. E511V7

Bücklestraße 1 - 5

7750 Konstanz

Western Germany

vorbereitet für Fenster-Umschlag

AEG-TELEFUNKEN
Energie- und Industrietechnik
Fachbereich Prozeßdatenverarbeitung
Bücklestr. 1-5, D-7750 Konstanz
Tel.: 07531/86-2427, Telex: 733233
Lyoner Str. 19, D-6000 Frankfurt 71
Tel.: 0611/6698-314, Telex: 414577